

Wir laden ein zu einer Diskussionsveranstaltung

**„Montenegro – drei Jahre nach der
Unabhängigkeit“**

am Montag, dem 04. Mai 2009

in die Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin -Tiergarten

Zum Thema: Im Mai 2006 haben sich die Bürger Montenegros per Referendum mehrheitlich für die Auflösung der Union „Serbien-Montenegro“ ausgesprochen und kurz darauf erklärten die Montenegriner ihre Unabhängigkeit. Am 18. Dezember 2008 unterbreitete Podgorica den Antrag auf Vollmitgliedschaft in der EU.

Politiker, Vertreter der Zivilgesellschaft und der Medien in Montenegro diskutieren u.a. über folgende Fragen: Was hat die Unabhängigkeit dem kleinen Balkanland gebracht? Wo steht Montenegro auf seinem Weg der europäischen Integration? Welche Erwartungen bestehen an eine Europäische Union, die sich mit der Aufnahme neuer Mitglieder zunehmend schwer tut? Welche Auswirkungen wird die globale Finanzkrise auf das von Tourismus und Exporten von Aluminium abhängige Land haben? Welche Bedeutung haben die Ergebnisse der vorgezogenen Parlamentswahlen vom 29.3., die das Bündnis „Für ein europäisches Montenegro“ unter der Führung von Premier Djukanović in seiner Führung bestätigt hat?

PROGRAMM:

15.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Pia Bungarten, Leiterin, Abteilung Internationaler Dialog, Friedrich-Ebert-Stiftung
Uta Zapf, MdB, Vizepräsidentin, Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin

16.00 Uhr Podiumsdiskussion

Es diskutieren:

Gordana Djurović, Stellv. Ministerpräsidentin

Srdjan Milić, Präsident der Sozialistischen Volkspartei

Nebojsa Medojević, Präsident der Bewegung für den Wechsel

Daliborka Uljarević, Direktorin des Zentrums für Politische Bildung

Zeljko Ivanović, Direktor der Tageszeitung Vijesti

Moderation: Petra Bläss-Rafajlovski, Politikberaterin, Mitglied des Präsidiums der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin

18.30 Uhr Empfang

Die Veranstaltung wird simultan deutsch-englisch übersetzt.

Anmeldung bitte bis zum 30. April auf beigefügtem Anmeldeformular oder per E-Mail.